

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 62 (1957-1958)
Heft: 4

Rubrik: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schäfte, und aus der Missionsschule wird eine seiner Fabriken.

Der Enkel zieht die Konsequenz seiner Erziehung in der Mission und zieht mit seiner Familie in ein Dorf, um dort ganz ein Bruder der Einfachen zu sein. Eine Familienfreundschaft mit einem hochstehenden Inder lässt ihn immer neu die Fragen und Nöte des Volkes er-

kennen. Aber an der letzten Grenze, wo das Du zur Wirklichkeit hätte werden sollen, versagt er. Er verwehrt seiner Tochter, den indischen Arzt zu heiraten, und flüchtet sie und sich für Jahre nach Amerika.

Diesen lähmenden Schluß sucht die Autorin durch einen Anhang mit Bekenntnis zu den Zielen der Uno aufzuhellen. *L. L.*

Hinweis auf Zeitschriften

Der Psychologe. An dieser Monatsschrift für Psychologie und Lebensberatung arbeiten zahlreiche bekannte Autoren ständig mit. Jede Nummer enthält viele wertvolle Beiträge. Jährlich 12 Hefte zu 40 Seiten. Abonnementspreis Fr. 16.—. GBS-Verlag, Schwarzenburg.

Schule und Psychologie. Der Untertitel dieser im 5. Jahrgang vorliegenden Zeitschrift lautet: «Zeitschrift für pädagogische Jugendkunde und Psychologie der Erziehung». Der Kontakt zwischen Lehrer und Psychologen ist heute sicher nötig, und damit erfüllt diese Zeitschrift eine wertvolle Aufgabe. Monatl. Umfang 32 Seiten, 12 Hefte, Abonnementspreis vierteljährlich DM 6.—. Ernst-Reinhardt-Verlag, Basel.

Elternhilfe. Mehr an die Eltern wendet sich diese Monatsschrift, die mancherlei gute Beiträge zur «Pflege und Erziehung des Kindes» enthält. Abonnementspreis ohne Versicherung Fr. 12.—. Verlag Walter Loepthien AG, Meiringen.

Leben. Diese Zeitschrift hat nun den 22. Jahrgang begonnen. Sie enthält in jeder Nummer Beiträge verschiedenster Art über allgemeine Lebensfragen. Jährlich 12 Nummern. Abonnementspreis Fr. 12.—. Verlag: Leben-Verlagsgesellschaft, Thalwil (ZH).

Heilpädagogische Werkblätter. Diese Zwei-monatsschrift für Heilerziehung wird vom Institut für Heilpädagogik, Löwenstr. 3, Luzern,

herausgegeben. Sie enthält immer sehr gute Beiträge aus dem Gebiet der Heilpädagogik. Das Abonnement kostet jährlich Fr. 5.50.

Reformierte Schweiz. Die gediegene Monatsschrift für evangelische Besinnung vermittelt durch Wort und Bild evangelisches Gedankengut. Abonnementspreis jährlich Fr. 21.60. Verlags-AG Reformierte Schweiz, Pfäffikon (ZH).

Schweizer Journal. Das Schweizer Journal ist eine vielseitige, gut redigierte Monatsschrift für schweizerisches Leben, Denken und Schaffen. Verlag Dr. Hans Frey, Affoltern a. A. Abonnementspreis Fr. 33.— pro Jahr.

DU. Diese bekannte Zeitschrift — jede Nummer ist meist einheitlich gestaltet — erscheint beim Verlag Conzett & Huber, Zürich. Abonnementspreis jährlich Fr. 34.—.

Der Hochwächter. Der Verleger Paul Haupt gibt diese «Blätter für heimatliche Art und Kunst» mit der Beilage «Schaffendes Bern» heraus. Der «Hochwächter» erscheint monatlich. Jahresabonnement Fr. 12.—. Probenummern kostenfrei durch den Verlag.

Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt und Schweizer Familien-Wochenblatt, Klausstr. 33, Zürich 8. (Heftpreis 55 Rp, oder Fr. 6.15 im Vierteljahr.) Beide Hefte Verlag G. Meyers Erben.

Neue Bücher

Besprechung — ohne Verpflichtung — vorbehalten

Psychologie, Pädagogik

Federn/Meng: Das psychoanalytische Volksbuch. Einführung in die Grundlagen der Psychoanalyse. 5., umgearbeitete Auflage. 448 S. Fr. 29.80. Verlag Hans Huber, Bern und Stuttgart.

Elisabeth Plattner: Weg des Vertrauens. Eine Hilfe für Eltern und Lehrer. 256 S. DM 13.80. Ernst-Klett-Verlag, Stuttgart.

Schule

Paul Meyer: Sprachbüchlein für die 2. Klasse der Primarschule. 152 S. Fr. 3.—. Lehrmittelverlag des Kantons Basel-Stadt.

Unesco: Manuel de l'Unesco pour l'enseignement des sciences. 237 S.

Kunst

Paul Cézanne: Sechs mehrfarbige Wiedergaben seiner Werke. Einführung von Paul Portmann. Fr. 15.55.

Giovanni Segantini: Sechs farbige Wiedergaben seiner Werke. Einführung von Gotthardo Segantini. Fr. 15.55. Beide Rascher-Verlag, Zürich.

Erzählungen

Zürcher Windrose. Neue Erzählungen, herausgegeben von der Verwaltungsabteilung des Stadtpräsidenten von Zürich. 359 S. Artemis-Verlag, Zürich.

Bilder-, Kinder- und Jugendbücher
Cécile Ochsenbein: No meh Gschichte. 106 S. Fr. 5.60. GBS-Verlag, Schwarzenburg.

John Ryan: **Kapitän Seebär.** Ein Bilderbuch mit zwei- und vierfarbigen Bildern. 32 S. Fr. 6.90. Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Ralph Moody: **Ralph unter den Cowboys.** Illustriert von Edward Shenton. 221 S. Fr. 15.75. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich.

Hedwig Lohss: **Dick und seine Katze.** 62 S. DM 2.40.

Hans Schranz: **Wenn ich groß bin, Mutter.** 61 S. DM 2.40. Beide Gundert-Verlag, Hannover.

Barbara Bartos-Höppner: **Der gezähmte Falke.** Eine Geschichte aus Island. 221 S. Fr. 9.—

Erica Lillegård: **Feuerfreund.** Illustriert von F. J. Tripp. 157 S. Fr. 7.80.

Otfried Preußler: **Die kleine Hexe.** Textzeich-

nungen von Winnie Gayler. 127 S. Fr. 7.10. Alle drei K. Thienemanns Verlag, Stuttgart.

Diverses

Die Schweiz. Ein nationales Jahrbuch Neue Helvetische Gesellschaft. Redaktion Théo Chopard, Bern. 223 S. Fr. 8.—. Verlag Buchdruckerei Buri & Cie., Bern.

Sr. Angela-Ursuline. **Dein Antlitz will ich suchen.** Ein schlichter Gedanke für jeden Tag. 240 S. Fr. 9.—

Johannes Benedikt: **Das Lied von der Armut.** 160 S. Fr. 6.90.

Weisheit des Glaubens. Sinsprüche aus allen Jahrhunderten. 52. S. Japanisch gebunden. Fr. 4.20. Alle drei Verlag Ars Sacra, München.

Mitteilungen

Das Klischee auf der Titelseite wurde uns in freundlicher Weise durch den Verkehrsverein Graubünden zur Verfügung gestellt.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des SLV. Im Verlaufe des Monats Februar wird den Mitgliedern der Kur- und Wanderstationen die Jahresmarke zur Ausweiskarte 1958/59 per Nachnahme zugestellt. Nebst dem Bahnteil, der 18 neue Unternehmen aufweist, erscheint auch wieder der Sehenswürdigkeitenteil, der ebenfalls viele neue Ermäßigungen enthält. Lösen Sie bitte die Karte wieder ein (Fr. 3.25), die Ihnen als Gegenwert auf Reisen, beim Besuch von Sehenswürdigkeiten usw. mancherlei Vorteile bietet! Überdies helfen Sie dadurch in Not geratenen Kolleginnen und Kollegen, denen der Reinerlös aus dem Verkauf zugutekommt. Bestellungen der Ausweiskarte an: Geschäftsstelle der Kur- und Wanderstationen, Postfach 295, Zug.

Für die Geschäftsstelle Zug: **Th. Fraefel**

Gruppe der Schweizer Freunde des Sonnenbergs. Am 23. November 1957 wurde in Zürich eine Gruppe der Schweizer Freunde des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg gegründet. An der Zusammenkunft beteiligten sich Lehrkräfte aller Stufen (Primar-, Sekundar-, Gewerbe-, Mittelschule und Universität) aus den verschiedenen Teilen der Schweiz. Die bei der Gründung anwesenden Kollegen und Kolleginnen anerkannten die eindrücklichen Bemühungen und Erfolge des Arbeitskreises Sonnenberg im Dienste der internationalen Verständigung und in der Schaffung internationaler Kontakte unter den Pädagogen und hoffen, durch ihren Zusammenschluß die Arbeit des Sonnenbergs zu unterstützen, analog den Bestrebungen in der englischen, dänischen, norwegischen, finnischen und österreichischen Lehrerschaft. Der Arbeitskreis Sonnenberg (Geschäftsstelle: Bruchtorwall 5, Braunschweig, Westdeutschland) führt in seinem Haus Sonnenberg bei St. Andreasberg im Oberharz jedes Jahr zahlreiche internationale Tagungen durch.

Es sind dies einerseits Tagungen für Lehrkräfte aller Stufen und weitere am pädagogischen Leben Interessierte, andererseits Tagungen für Jugendliche, gleich welcher Berufe, im Alter von 18—25 Jahren.

Die Mitglieder des Schweizer Freundeskreises werden sich bemühen, geeignete Lehrkräfte und Jugendliche auf diese Tagungen aufmerksam zu machen. Sie erhalten gratis die Sonnenbergbriefe und Sonnenbergnachrichten. Der Mitgliederbeitrag wurde pro 1958 auf Fr. 7.— für Erwachsene und Fr. 3.50 für Jugendliche festgelegt. Als Vertrauensmann wurde Dr. W. Vogt, Unt. Zäune 1, Zürich, bestimmt. Beitreterklärungen von Kollegen und Kolleginnen, die sich für die internationale Zusammenarbeit der pädagogischen Kreise interessieren, sind erwünscht. Sie sind an Dr. W. Vogt zu richten.

Arbeitsgemeinschaft für Frauenrechte. Auf Initiative des Bundes schweizerischer Frauenvereine fand in Zürich eine außerordentliche Tagung von Vertreterinnen der schweizerischen Frauenorganisationen statt. Es wurde die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft für die politischen Rechte der Frau beschlossen, um die Bestrebungen der Frauenorganisationen auf diesem Gebiete zu koordinieren. Als Präsidentin dieser Arbeitsgemeinschaft wurde Frau **Schaerer-Rohrer** in Bern gewählt. **BSF**

In Bern feierte am 17. November 1957 Fräulein **Anna Martin**, Mitglied des Vorstandes des Bundes schweizerischer Frauenvereine, ihren 70. Geburtstag. Die in weiten Kreisen bekannte Jubilarin war Generalkommissarin der ersten Saffa im Jahre 1928 und langjährige Leiterin der Bürgschaftsgenossenschaft Saffa. Als Mitbegründerin von Vereinen weiblicher Angestellter brachte Fräulein Martin den beruflichen Problemen der Frau stets besonderes Interesse entgegen. Heute stellt sie ihre große Erfahrung in den Dienst der zweiten Frauenausstellung Saffa 1958. Dankbar entbieten ihr die Frauenorganisationen die herzlichsten Wünsche. **BSF**